

Bild 410. Schaltbeispiel für HF-Verstärkung und Gittergleichrichtung (RES 094 und RE 084)

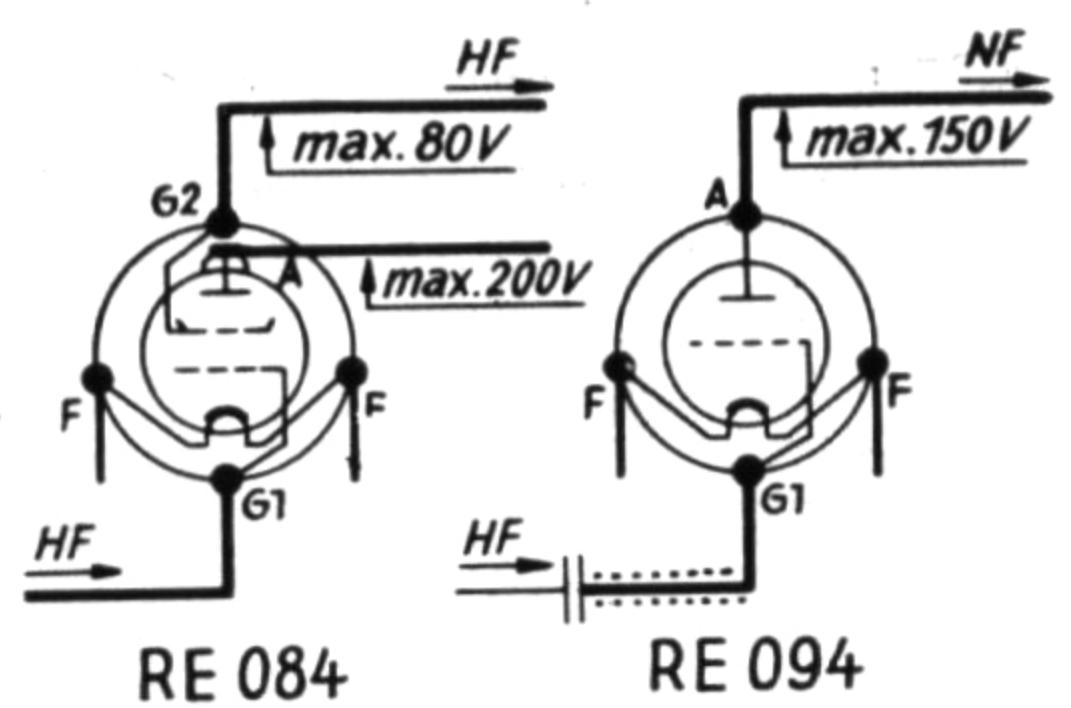


Bild 411. Sockelanschlüsse mit normalen Betriebswerten (RE 084)

Bild 412. Sockelanschlüsse mit normalen Betriebswerten (RE 094)

Vierpolröhre — Schirmgitterröhre

Anwendung: HF-Verstärkung für Batterieheizung. Auch als Serienröhre für Gleichstromheizung lieferbar (RE 094s). Betriebswerte s. Tabelle.

Aufbau und Verwendung: Direkt geheizt, 4poliger Stiftsockel, Anode an Kolbenkappe angeschlossen, Außenmetallisierung im Innern der Röhre mit der Kathode verbunden. Praktisch erzielbare Verstärkungen bis zu 70fach. Maßnahmen zur Verhinderung von Sekundäremission: Schirmgitterspannung max. 80 V, muß stets 25—30 V unter den unteren Spitzen der Anodenwechselspannung liegen und über einen Spannungsteiler zugeführt werden. Der Innenwiderstand (0,4 MΩ) bedingt naturgemäß eine Dämpfung von Schwingungskreisen, die direkt in der Anodenzuleitung liegen (Anzapfung!).

Zeitgemäße Nachfolgetype: Pentode **KF 4** bzw. die Regelpentode **KF 3** (Außenkontaktsockel, kleiner Heizleistungsbedarf, mehrfach höherer Innenwiderstand und kleinere Gitter-Anoden-Kapazität). Als Pentode ist ihre Verstärkungseigenschaft und ihr Aussteuerbereich wesentlich größer. Bezüglich Auswechslung im vorhandenen Gerät s. u. RE 034.

RE 094 RE 094s